

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium           | am         | TOP |
|-------------------|------------|-----|
| Verkehrsausschuss | 28.06.2011 |     |

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Parken am S-Bahnhof Wahn

Mit Anfrage vom 06.06.2011 bat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellen sich die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen der Stadt und der DB Services Immobilien zum jetzigen Zeitpunkt dar?
2. Ist mit einer Einigung zwischen der Stadt und der DB Services Immobilien zu rechnen?
3. Falls ja, wie schätzt die Verwaltung die zeitliche Umsetzung der Maßnahme ein?
4. Falls nein, warum ist eine Einigung nicht möglich? Welche Alternativplanungen werden von der Verwaltung verfolgt, um das tägliche Parkchaos am Wahner Bahnhof zu beseitigen?
5. Ist der Verwaltung bekannt, ob die DB das Parkhaus selbst errichten und bewirtschaften will?

### Antwort der Verwaltung:

Die Fragestellung zu 1, 2, 3 und 5 wird von der Verwaltung zusammenfassend beantwortet.

In den Verhandlungen der Verwaltung mit der Deutschen Bahn (DB) über den Erwerb der benötigten Grundstücksflächen konnte wegen überhöhter Kaufpreisforderungen der DB als Eigentümerin bis Anfang 2010 keine Einigung erzielt werden.

Mitte 2010 informierten die Grundstückseigentümer die Verwaltung darüber, dass sie vor dem Hintergrund der eigenen Interessenlage in diesem Porzer Bereich erwägen, die P+R Anlage als eigenes Objekt zu errichten und zu bewirtschaften. Es wurde vereinbart, dass bis Ende 2010 seitens der Grundstückseigentümer ein tragfähiges Konzept entwickelt werde. Inzwischen hat sich das Vorhaben, das P+R – Parkhaus als privates Bauprojekt der Grundstückseigentümer zu errichten, als unwirtschaftlich erwiesen und wird von den Beteiligten nicht weiterverfolgt. Da über die Notwendigkeit und die Dringlichkeit der Errichtung eines P+R – Parkhauses am Nahverkehrshalt Porz-Wahn nach wie vor Einvernehmen besteht, soll nun die ursprüngliche Planung wieder aufgegriffen werden.

Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Stadtwerkekonzern über die Übernahme der Projektleitung. Die Grundstückseigentümer haben inzwischen die Veräußerung der benötigten Flächen zu „akzeptablen“ Preisen zugesagt, so dass auch die Verhandlungen für den Grunderwerb wieder aufgenommen werden können. Der Antrag für die Freistellung der DB-Grundstücke von der Zweckbindung für den Bahnbetrieb ist beim Eisenbahnbundesamt in Bearbeitung. Unter der Voraussetzung, dass die laufenden Verhandlungen zügig abgeschlossen werden können, geht die Verwaltung davon aus, dass Ende 2012 mit dem Bau des Parkhauses begonnen werden kann.

Zu Frage 4:

Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine Interimslösung auf der nördlich angrenzenden Gewerbefläche möglich ist. Es wird in Betracht gezogen, die Parkfläche mit Zustimmung des Grundstückseigentümers seitens der Stadt Köln herzustellen und für die Dauer des Umbaus des Busbahnhofes (Baubeginn Ende 2011/ Anfang 2012) und die Bauzeit des P+R - Parkhauses als kostenfreien Parkplatz zu nutzen. Aufgrund der Vorgaben des Bebauungsplanes kann ein kostenfreier Parkplatz hier jedoch nur als Zwischenlösung eingerichtet werden.

Gez. Streitberger